

## VOICES TO BE HEARD: Ein Übersetzungsworkshop mit zeitgenössischen Texten aus Polen, Bulgarien, Tschechien und Russland



Foto: Maria Gerasimova/ostraum.de

Ob etablierte Stimmen im eigenen Land oder literarische Newcomer – in Deutschland sind viele Autor\*innen aus Osteuropa noch unbekannt. Dieser Übersetzungsworkshop hat das Ziel, einen Beitrag zur Änderung dieser Tendenz zu leisten. **Zwei Tage lang** werden polnische, bulgarische, tschechische und russische Texte (Gedichte und Prosa) mit feministisch-orientierten, pro-demokratischen Botschaften **in kleinen Gruppen** ins Deutsche übersetzt, um ihren Autorinnen eine Bühne in Berlin zu geben. Die Gruppen werden von **erfahrenen Übersetzer\*innen** geleitet, die die Teilnehmer\*innen bei der Arbeit an den Texten unterstützen. Alle Übersetzungen werden in fertiger Form bei einer **Lesung** am Sonntagabend (03.11) **in Anwesenheit der Autorinnen** präsentiert und voraussichtlich 2020 **veröffentlicht**.

**Datum:** 02. und 03.11.2019, 10:00 - 18:00 Uhr (Abschlusslesung ab 16:00 Uhr am 03.11)

**Location:** Lettrétage, Mehringdamm 61, 10961 Berlin-Kreuzberg

Es werden Texte von [Inga Iwasiów](#) (Polen), [Milena Nikolova](#) (Bulgarien), [Dora Kaprálová](#) (Tschechien) und [Dinara Rassuleva](#) (Russland) übersetzt.

Die Teilnahme ist **kostenlos**, eine [Anmeldung](#) ist erwünscht.

Der Workshop ist Teil des Programms der [Osteuropa-Tage 2019](#). Das Festival findet seit zwei Jahren in diesem Format statt und wird seit diesem Jahr mit Mitteln der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und Europa gefördert.

### Kontakt:

Plamena Maleva (Projektkoordination)

015733699357

[info@osteuropa-tage.de](mailto:info@osteuropa-tage.de)